

## :: Zwischenschritt

Im zweiten Workshop haben die Teilnehmer/innen die Ergebnisse aus dem ersten Teil weiter vertieft.

Denkbare Aufgaben und Grundsätze wurden dabei präzisiert und noch einmal auf die Durchführbarkeit und Akzeptanz überprüft.

Dabei kristallisierten sich dann einige Punkte wie Lobby- oder Öffentlichkeitsarbeit heraus, die zwar als sinnvoll, aber zu diesem Zeitpunkt nicht als zentral durchführbar eingeschätzt werden. Andererseits wurde der Bedarf an einer stark verbesserten Kommunikation zwischen den einzelnen Tauschringen deutlich. Im Zusammenhang damit wurde auch klar, wie wichtig an einer Stelle verfügbare Informationen und ein Referenten/innen Pool sein könnten.

Beides sind außerdem auch Aufgaben, die mit einfachen Mitteln zu einer breiten Kooperation der Tauschringe führen können, denn diese Tätigkeiten bzw. Arbeit belässt alle TR grundsätzlich autonom. Darüber hinaus sind die dabei Aktiven auf die Mithilfe und Rückmeldungen aus den Tauschringen angewiesen.

Die gesamte Entwicklung ist im Protokoll der drei Workshops komplett nachzulesen. Mit dieser neuen Form der Zusammenarbeit könnte es gelingen, einen dauerhaften Dialog zwischen den Tauschringen auf den Weg zu bringen. Außerdem bietet sich hier der Raum, um auch visionäre Ideen zu konkretisieren und allen Tauschringen zu vermitteln.

## :: Kontaktaufnahme

Alle die sich an der Weiterführung des Workshops beteiligen wollen, bitten wir, mit möglichst klarer Beschreibung Ihres Engagements, über Klaus Reichenbach <mailto:kreichenbach@isl-ev.org> Kontakt aufzunehmen. Die grundsätzlichsste Information wäre die Entscheidung für „Permanent Workshopliste“ – heißt konkret am Prozess mitarbeiten- oder „Dialogliste“- heißt Ergebnisse, Anregungen, etc. Kommentieren und die Stimmung in den Tauschringen dazu zurückzumelden.

Herzliche Grüße

Udo	Kares	TR Marktoberdorf
Petra	Linsel	Zeitbörse Kassel
Siegfried	Loock	TR Vogtland
Joyce	Mayer	Tauschnetz München
Birgit	Mellis	TR Niederrhein
Klaus	Reichenbach	Zeitbörse Kassel
Ina	Ruschinski	Friedrichshainer TR Berlin
Peter	Scharl	TR „Nimm & Gib“ Memmingen
Monika	Schillat	TR Berlin-Marzahn
Martin	Schmidt-Bredow	Tauschnetz München
Birgit	Schwet	Zeitbörse Kassel
Martina	Sprickmann	TR Osnabrück

**Nachtrag:** Seit Jan. 2006:

**Sekretariat der AG:**  
Sprechzeiten:  
Direkt erreichbar Mi. 17:00 – 19:00 h  
Tel.: 0561 / 72 88 560  
Fax: 0561 / 72 88 565  
<mailto:AG-TR-Dialog@web.de>  
Kommunikationsplattform:  
<http://AG-TR-Dialog.carookee.de>

# Arbeitsgruppe Tauschringe im Dialog

AG-TR-Dialog c/o Zeitbörse KA – Kölnische Str. 99 – 34119 Kassel

An alle Tauschringe  
in Deutschland

## Sekretariat der AG:

Sprechzeiten:  
Direkt erreichbar Mi. 17:00 – 19:00 h  
Tel.: 0561 / 72 88 560  
Fax: 0561 / 72 88 565  
<mailto:AG-TR-Dialog@web.de>

Kommunikationsplattform:  
<http://AG-TR-Dialog.carookee.de>

## MACHT MIT!

**Die ersten Schritte sind getan,** siehe folgende 3 Seiten.

**Eine Kommunikationsplattform** steht zur Verfügung  
unter: <http://AG-TR-Dialog.carookee.de>

## Ein Sekretariat ist gegründet:

Sprechzeiten: Direkt erreichbar Mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr.  
Kontakt: Tel. 0561 / 7288560; Fax 0561 / 7288565;  
<mailto:AG-TR-Dialog@web.de>  
Adresse:

AG TR im Dialog; c/o Zeitbörse Kassel, Kölnische Str. 99; 34119 Kassel

## Wir brauchen Eure aktive Mitarbeit zur Weiterentwicklung

des Diskussionspapiers auf den nächsten Seiten. In diesem Papier hat die in Berlin (Bundestreffen 2005) gegründete „AG Tauschringe im Dialog“ erste Vorschläge zu einer künftigen Zusammenarbeit vorgestellt.

Dazu wünschen wir Eure Diskussionsbeiträge, Vorschläge, Ideen.....

Diese könnt Ihr direkt in das genannte Forum einstellen. Dazu bitte unter <http://AG-TR-Dialog.carookee.de> „**Kostenlos anmelden**“. Wer diese Möglichkeit nicht nutzen will oder kann, meldet sich direkt im Sekretariat. (Bitte Sprechzeiten beachten! + Email oder Fax)

**Es grüßt Euch** die Arbeitsgruppe Tauschringe im Dialog

## Tauschringe im Dialog – oder Workshop für ein Jahr

### :: Ziele

In einem dreiteiligen Workshop während des Bundestreffens 2005 in Berlin entwickelten die Teilnehmer/innen die Idee, den Workshop mit Hilfe moderner Kommunikationstechnik bis zum Bundestreffen 2006 fortzusetzen.

Damit sollen unter Einbeziehung möglichst vieler Tauschringe folgende Ziele erreicht werden:

#### 1. **Aufbau einer „internen Kommunikationsstruktur“**

Die Schaffung von Systemen, die die Möglichkeit zur transparenten Information aller Tauschringe eröffnet und eine möglichst große Zahl in einen permanenten Dialog führt.

Wir wollen daher als Erstes klare Kommunikationsstrukturen erarbeiten, das braucht etwas Zeit. Wir erachten es auch als besonders wichtig, uns zunächst selbst so zu organisieren, dass wir per E-Mail "mensch-effizient" und langfristig arbeiten können.

Das gefundene "System" wird dann eingeübt und soll stetig im Dialog mit allen Mitwirkenden verbessert werden.

#### 2. **Aufbau eines Dienstleistungspools**

Dabei sollen langfristig alle relevanten Informationen von Unterstützung bei der Gründung bis zu Rechtsfragen zusammengefasst und an einer Stelle zentral erreichbar werden. Damit soll Stück für Stück ein Ideen- und Kompetenzpool aufgebaut werden, der auch Kontakte zu Referenten/innen beinhalten kann.

#### 3. **„Aktive Transparenz“**

Bei allen unseren Aktivitäten wollen wir immer einen konstruktiven Dialog führen und eine „Aktive Transparenz“ wahren.

Wir protokollieren die gesamte Entwicklung und bringen an so genannten Meilensteinen (heißt markanten Punkten) Berichte/Protokolle an die Dialogliste und bei größeren Entwicklungen auch an die TR interne Presse, bzw. Internetseiten, und – Listen.

#### 4. **Was wir auf gar keinen Fall tun werden:**

Niemand aus unserer Gruppe kann und will in die Tauschringe hinein dirigieren. Eine Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Pressearbeit werden wir von uns aus nicht durchführen. Diese Grundsätze sind eine Selbstverpflichtung aller Beteiligten.

Aus dem TN Kreis der drei Workshops haben sich dazu insgesamt 10 Personen bereit erklärt, diese beiden Punkte inhaltlich und konzeptionell bis zum nächsten Bundestreffen 2006 vorzubereiten bzw. weiterzubearbeiten. Sie wird also die „Permanent Workshopliste“ sein. Um die Arbeit effektiv und umfassend zu bewältigen, brauchen wir natürlich noch weitere Personen aus Tauschringen, die bereit und in der Lage sind, in einen fortlaufenden aktiven Entwicklungsdialog einzutreten.

Dies geschieht in einem steten Dialog mit den TR, die sich in Berlin in eine so genannte Dialogliste eingetragen haben. Hier findet sich eine Reihe von Aktiven, die mit einer persönlichen Mailadresse dabei sind. Durch die direkte Ansprache von Personen innerhalb eines Tauschringes wollen wir alle sicherstellen, dass es zu allen erarbeiteten Themen qualifizierte Rückmeldungen aus den Tauschringen geben kann. Um genau zu sein: sachliche Rückmeldungen bzw. Kritik sind unbedingt erwünscht. Diese Dialoglistenteilnehmer übernehmen dabei die Aufgabe Vorschläge, Fragen oder Ergebnisse aus der Arbeit der „Permanent Workshopliste“ in die Tauschringe zu tragen.

### :: Entstehung

Im ersten Workshop wurden die bisher bekannten Papiere, die seit 1997 mit dem Ziel einer bundesweiten Zusammenarbeit entwickelt wurden, kritisch überprüft.

Dabei haben die Teilnehmer/innen sich mit Hilfe einer Kartentechnik zunächst selbst jeweils einen Standpunkt zu den folgenden Themen gesetzt:

#### :: Visionen

- Alternative zum bestehenden Markt- und Geldsystem, Alternative zu Wirtschaftsegoismus; gewappnet sein bei einer Weltwirtschaftskrise
- Gesunde Vielfalt erhalten und schaffen, Einheit in der Vielfalt, kleinster gemeinsamer Nenner
- Öffentlichkeitsarbeit: Beauftragter für alle TR. Klarer rechtlicher Rahmen für TR schaffen, Repräsentanz nach Außen
- Grenzübergreifendes Tauschen, international / europäisch
- Vertrauensnetz: Ausgeglichenes Geben und Nehmen, politische vereinte TR - Bewegung in BRD und Europa

#### :: Grundsätze

- Demokratie: von Basisdemokratie bis Wahlen
- Autonomie: der einzelnen TR, keine Weisungsbefugnis
- Transparenz: Vermutung: Freiheit (Meinungs-/Redefreiheit)
- Zeiteinheit als verbindliche Grundlage (1 Nennung)
- Vertrauen: soll größer sein als Funktionalität

#### :: Ziele

- Umgang miteinander (auch auf einzelnen TR bezogen): Nähe, Akzeptanz, Gerechtigkeit, Menschliches Miteinander, Eigenverantwortung (Vereinbarungen über Umgang miteinander)
- Organisationsstruktur und -aufgaben der Bundesstruktur  
Interessenvertretung, Schaffung von Rechtsform, Klare Aufgaben für gewählte Vertreter, Sprecher/ ÖA, Kontakt zu Forschung und Wissenschaft, Akzeptanz in Bevölkerung, Vernetzung, rechtl. Grundlagen für TR schaffen.

#### :: No Go's (also Dinge, die Tauschringe garantiert nicht wollen)

Fehlende „Basisdemokratie“,  
zu starke Hierarchie, finanzielle Abhängigkeit, Fremdbestimmung